

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Guido Ernst (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Situation des Schulsports in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 1677** vom 17. Juni 2013 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Unterrichtsausfall im Fach Sport im Schuljahr 2012/2013
 - a) in den allgemeinbildenden Schulen (nach Schularten getrennt),
 - b) in der berufsbildenden Schule (getrennt nach Berufsschule und beruflichen Wahlschulen) im Verhältnis zum Unterrichtsausfall in anderen Fächern (absoluter und prozentualer Unterrichtsausfall)?
2. In welchem Umfang wird an rheinland-pfälzischen Schulen Sportunterricht fachfremd erteilt von Lehrern, die für das Unterrichtsfach Sport nicht akademisch ausgebildet sind (nach Sportarten getrennt)?
3. Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Lehrer, die Sportunterricht erteilen, im Unterschied zum Durchschnittsalter der Lehrer, die andere Fächer unterrichten (nach Schularten getrennt)?
4. Wie viele Stunden wurden im Rahmen des Sportförderunterrichts an rheinland-pfälzischen Schulen 2012/2013 angeboten?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler (bzw. Klassen) nahmen 2012/2013 an Skischullandheimaufenthalten teil?
6. Wie haben sich die Unfallzahlen im Schulsport im Schuljahr 2012/2013 entwickelt (nach Schularten getrennt)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Juli 2013 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Unterrichtsversorgung der allgemeinbildenden Schulen und der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2012/2013 im Fach Sport ist der Anlage zu entnehmen.

Zu Frage 2:

Werden Lehrkräfte, die weder die Lehrbefähigung für Sport noch die ungeteilte Lehrbefähigung für alle Fächer an Grund- und Hauptschulen haben, im Sinne der Fragestellung als „für das Unterrichtsfach Sport nicht akademisch ausgebildet“ definiert, so ergibt sich für das Schuljahr 2012/2013 folgende Verteilung:

Schulart	Anzahl	Schulart	Anzahl
Grundschulen	2 704	Realschulen plus	260
Hauptschulen	24	Gymnasien	13
Realschulen	6	Integrierte Gesamtschulen	30

Das in den Grundschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip impliziert eine im Vergleich zu anderen Schularten höhere Zahl an Lehrkräften, die den Sportunterricht „fachfremd“ erteilen.

Zu Frage 3:

Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die im statistisch zuletzt erfassten Schuljahr 2012/2013 Sportunterricht erteilten, lag bei 44,4 Jahren. Nach Schularten getrennt ergibt sich folgender Vergleich:

Schulart	2012/2013	
	Sportlehrkräfte	andere Lehrkräfte
Hauptschulen	48,6	51,7
organisatorisch verbundene Grund- und Hauptschulen (Sekundarbereich I)	46,3	47,0
Realschulen	45,2	46,2
Realschulen plus	43,5	47,0
Grund- und Realschulen plus	43,1	45,6
Realschulen plus mit Fachoberschule	43,2	45,7
Gymnasien	44,7	46,0
Integrierte Gesamtschulen	42,7	45,3
Förderschulen	44,0	44,8
Berufsbildende Schulen	48,9	48,8
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.		

Eine fächerspezifische Abfrage des Lehrkräfteeinsatzes an Grundschulen, Primarstufen von organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen und Grund- und Realschulen plus wird nicht durchgeführt, weshalb für diese Schularten keine Angaben möglich sind. Deshalb beziehen sich die Angaben bei diesen Schulen nur auf den Sekundarbereich I.

Zu Frage 4:

Im Schuljahr 2012/2013 wurden 1 030 Wochenstunden Sportförderunterricht an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz angeboten.

Zu Frage 5:

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an Skischullandheimaufenthalten teilnehmen, wird statistisch nicht erfasst.

Zu Frage 6:

Für das Jahr 2012 wurden von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz folgende Angaben gemacht:

Unfallart	Absolute Zahlen	Prozentualer Anteil
Pausenunfälle	14 657	27,2 %
Sportunfälle	19 759	36,6 %
Unfälle während des Unterrichts (außer Sport)	6 024	11,2 %
Wegeunfälle	4 111	7,6 %
Sonstige	9 380	17,4 %

Doris Ahnen
Staatsministerin

Allgemeinbildende Schulen			Prozentanteil des nicht erteilten Unterrichts
	Soll- Stunden	Differenz Soll/Ist	
Schulart			
Grundschulen (einschl. Primarstufen GRS+, GHS)	18.144	-432	0%
Hauptschulen	175	-20	0%
Realschulen	775	6	0,8%
Gymnasien (Klasse 5 bis 10)	8.537	573	6,7%
Gymnasien (MSS)	4.330	27	0,6%
Integrierte Gesamtschulen (Klasse 5 bis 10)	2.506	-79	0%
Integrierte Gesamtschulen (MSS)	406	-26	0%
Realschulen plus	9.139	-744	0%

Berufsbildende Schulen			Prozentanteil des nicht erteilten Unterrichts
	Soll- Stunden	Differenz Soll/Ist	
Schulform			
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	166	34	20,5%
Berufsschule ohne BVJ	390	200	51,3%
Berufsfachschule	504	46	9,1%
Berufsoberschule	19	0	0%
Berufliches Gymnasium	314	54	17,2%

Bei den Förderschulen wird ein Soll für den Gesamtunterricht festgelegt, eine fächerspezifische Vorgabe erfolgt nicht. Vor diesem Hintergrund ist ein Soll-Ist-Abgleich nicht möglich.

